

Sommerpläne für das Lankenauer Höft

Ausstellungen, Fahrradwerkstatt und Partys: Die Zwischenzeitzentrale sammelt Ideen für die Halbinsel

VON KATHRIN ALDENHOFF

Bremen. Das Lankenauer Höft soll auch in diesem Sommer Ausflugsziel für Bremer sein. Die Zwischenzeitzentrale wird auf der Halbinsel in Woltmershausen ein buntes Programm organisieren. Das haben Hafensort, Bremenports, der Senator für Bau und der Beirat Woltmershausen mit der Organisation für Zwischennutzung vereinbart. Schon Ende April sollen Künstler und Kulturschaffende die Brache wieder in einen lebendigen Ort verwandeln: Wie in einer Mitteilung der Zwischenzeitzentrale zu lesen ist, denken die Beteiligten an Ausstellungsflächen, Ateliers, Büros für Start-ups oder Selbsthilfwerkstätten für Radfahrer und Schiffsbesitzer.

„Von der Familienfeier bis zur Techno-party. Vom Picknick bis zum entspannten Genießen des Sonnenuntergangs. Das Lankenauer Höft soll ein Ort für alle Bremer sein“, heißt es in dem Schreiben, das dem WESER-KURIER vorliegt. Am Mittwoch um 17 Uhr sollen erste Interessenten das Gelände besichtigen und bei einem Workshop Ideen zu diesem Ort austauschen. Die Zwischenzeitzentrale lädt Künstler, Kulturschaffende, Gastronomen, Pop-up-Initiatoren und Vereine dazu ein, zum Planungsgespräch zu kommen. Ideen sollen in einem offenen Prozess kombiniert werden, so heißt es in der Mitteilung. Angedacht ist, dass ein Betreiber oder eine Betreiberin die Organisation vor Ort übernimmt und ein konkretes Sommerprogramm gestaltet. Dabei soll der Stadtteil einbezogen werden.

Eine „Sommeroase im Industriegebiet“ soll zwischen dem Neustädter Hafen und der Überseestadt entstehen. Dabei sollen sowohl das ehemalige Gaststättengebäude als auch die Außenflächen eingebunden werden, Anwohner und Ausflugs Gäste sollen ein „vielseitiges künstlerisches und kulinarisches Freizeitangebot“ vorfinden und sich wohlfühlen. Noch ist nicht klar, was genau dort entstehen wird. In der Mitteilung der Zwischenzeitzentrale ist aber zum Beispiel die Rede von einem Fahrrad-Drive-In, von experimentellen Theateraufführungen, elektronischen Musikveranstaltungen und Workshops für Jung und Alt.

In der Mitteilung versprechen die Macher der Zwischenzeitzentrale: „Jeder wird Unterstützung erhalten, wenn er eine Idee

„Das Lankenauer Höft soll ein Ort für alle Bremer sein.“

Zwischenzeitzentrale

verwirklichen will, sei es für eigene Aktivitäten oder für Aktivitäten, die auch andere Menschen aus Nah und Fern an diesen ungewöhnlichen Ort locken sollen.“

Die Zukunft des Lankenauer Höfts beschäftigt die Bremer seit Monaten – besonders, seit Mitte März der Investor abgesprungen ist, der die Fläche entwickeln sollte. Das alte Gebäude, in dem 39 Jahre lang ein Pächter in seiner Gaststätte Ausflugs Gäste mit traditioneller norddeutscher Küche bewirtete, sollte abgerissen werden und Platz für einen modernen Neubau machen. Daraus wird nun erst einmal nichts. Das Scheitern der Umbaupläne hatte den Beirat Woltmershausen und Anwohner beunruhigt.

Iven Krämer, Leiter des Referats für Hafenwirtschaft und Hafenentwicklung beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, hatte auf einer Beiratssitzung vor einigen Tagen offengelassen, ob es eine zweite Ausschreibung geben wird und eine Zwischenlösung angekündigt. Die stadteigene Ha-



Im Fokus: Das Lankenauer Höft ist in der Diskussion, seit klar war, dass die Gaststätte Ende 2016 schließen muss.

FOTO: CHRISTIAN WALTER

fengesellschaft Bremenports verwaltet die Flächen und Bauten auf der Halbinsel.

Der Pressesprecher von AB Inbev, Oliver Bartelt, widersprach indes Krämers Darstellung, dass die Brauerei bestehende Verträge nicht verlängert habe. Der Vertrag zwischen AB Inbev und Bremenports sei Ende 2016 ausgelaufen. Und um das zu untermauern, habe Bremenports ihn noch einmal aktiv gekündigt. „Es gab hier keine Option für uns, zu verlängern. Eine dementsprechende Anfrage wurde abgelehnt“, teilte Bartelt mit. Die Folge sei gewesen, dass die Brauerei den Pachtvertrag mit dem Wirt nicht verlängern konnte.

Ende April soll das Programm bereits starten, weil ab dem 29. April die Weserfähre zwischen Pier 2/Waterfront, dem Molenturm und dem Lankenauer Höft wieder in Betrieb ist. Bis zum 3. Oktober fährt sie an den Wochenenden und an Feiertagen zwischen 10.30 und 18.30 Uhr und verbindet so Gröpelingen, die Überseestadt und Woltmershausen. Nach einem Probefahrbetrieb im Mai 2013 fährt die „Pusdorp“ inzwischen wieder regelmäßig in den Sommermonaten über die Weser. Im Jahr 1981 war die Fährverbindung eingestellt worden.

Das Lankenauer Höft ist nach einem alten Dorf benannt: Auf der Fläche, die derzeit brach liegt, gab es früher ein Dorf mit dem Namen Lankenau. Es war viele Jahrhunderte alt und musste weichen, als Anfang der 1960er-Jahre der Neustädter Hafen gebaut wurde. In ganz Bremen bekannt wurde Lankenau, als dort vor hundert Jahren ein „Familien-Licht-Luft-Bad“ eröffnet wurde.

ANZEIGE

Löst „Zahn-Milch“ traditionelle Mundspülungen ab?

Bisher war das Töten von Bakterien in der Mundhöhle und auf den Zähnen der Weisheit letzter Schluss, um Karies zu verhindern. Bewährte und bis dato unangefochtene Mittel waren bislang Mundspülungen. Abgelöst wird das Abtöten von Bakterien durch eine neue Technologie:



Herkömmliche Mundspülung

Künstlicher Zahnschmelz in flüssiger Form zum Spülen. Diese

Die Entwicklung dieser Innovation und der teure Wirkstoff